

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 03.12.2019

Beginn: 19:34 Uhr

Ende: 20:34 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Götz Braun, Ulrike Haerendel, Joachim Krause, Bastian Dombret, Albert Biersack, Manfred Kick, Christian Furchtsam, Jürgen Ascherl, Florian Baierl, Harald Grünwald, Hans-Peter Adolf, Alfons Kraft, Josef Euringer
Verwaltung: Herr Zettl, Herr Meinhardt, Frau Veit
Zuschauer: Vier Zuschauer

TOP 1: Wurzelaufwürfe durch städtische Bäume entlang öffentlicher Gehwege & Straßen; erforderliche Maßnahmen 2019/2020

Herr Grünwald weist auf weitere Bäume am Römerhofweg und in der Einsteinstraße 16 hin. Herr Ascherl erwähnt die Schleißheimer Straße. Dietmar erwähnt den Aufwurf zwischen Orterer und DHL in der Schleißheimer Straße. Herr Adolf erwähnt, dass die Bäume gesund sind, und schlägt eine Teerung vor. Bei der Danziger Straße ginge es um Parkplätze. Er will gegen den Beschluss stimmen. Ich weise auf die Straße „Am Mühlbach“, wo die Bäume mitten auf dem Gehweg stehen. Herr Kraft erklärt, dass die Bäume nach oben wachsen, weil der Asphalt zu dicht ist und kein Wasser durchkommt. Er lehnt Warnschilder ab. Dietmar vertraut Frau Veit und Herrn Medel. Götz hält Langsamfahrstellen für eine Lösung und will der Verwaltung nicht zustimmen.

Der Beschlussvorlage, vier Bäume zu fällen und neu zu pflanzen und bei den Bäumen der Kategorie die Wurzeln zu kappen, wird gegen die Stimmen von Ulrike, Götz und Herrn Adolf zugestimmt.

TOP 2: Straßenunterhaltmaßnahmen 2020; Ermächtigung zur Ausschreibung

Herr Kraft will nicht nur zeitnah, sondern sofort ausschreiben. Herr Adolf hält die Vorlage nicht für genau genug. Herr Zettl meint, die Auflistung aller Kleinbaustellen sei nicht für nötig gehalten worden

Der Beschlussvorlage, die Maßnahmen auszuschreiben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Antrag auf Errichtung einer Gas-Tankanlage in der Zeppelinstraße 18, Fl.Nr. 1779/5

Es gibt Unklarheiten wegen der Stellplätze.

Der Beschlussvorlage, der Errichtung zuzustimmen, wenn die Stellplätze erhalten bleiben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Antrag auf Errichtung einer Wohnanlage mit 2 Reihenhausbauwerken, 2 Mehrfamilienhäusern und einer Tiefgarage in der Jahnstr. 6, Fl.Nr. 1482

Es handelt sich um eine ortsbildprägende Bebauung. Es werden 27 Wohneinheiten beantragt. Bei sehr kleinen Abweichungen von der Größe der Wohnungen werden weniger Pkw-Stellplätze verlangt. Wegen der Überschreitung der Baugrenzen werden die Unterschriften der Nachbarn verlangt. Herr Kraft hält die Überschreitung der GFZ für zu hoch und verlangt einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Herr Zettl meint, die Dachgeschosse würden heute zur GFZ dazugerechnet. Herr Adolf meint, dass die Befreiung nicht mehr möglich ist, weil die Grundzüge der Planung nicht eingehalten werden. Er schließt sich der Forderung nach einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan an. Er hält die Split-Level-Bauweise für unsinnig. Ulrike hält die Bebauung für zu dicht. Herr Furchtsam glaubt auch, dass die Nachverdichtung hier keinen qualitativen Vorteil bietet. Er glaubt, dass die Pkw-Stellplätze fehlen werden.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird gegen die Stimme von Dietmar abgelehnt.

TOP 5: Antrag auf Errichtung von Boxenüberdachungen, sowie Erweiterung und Ergänzung der Boxenanlage im Lagerbereich in der Ingolstädter Landstr. 89a, Fl.Nrn. 1695 u. 1694

Dietmar bezeichnet die Maßnahme als ein Tropfen auf dem heißen Stein.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Antrag auf Neubau eines Studentenwohnheims im Heideweg 2, Fl.Nr. 1203/6

Für Studentenwohnungen werden weniger Stellplätze benötigt. Es gibt keinen Bebauungsplan. Das dritte Vollgeschoss ist zurückgesetzt und wird vom Landratsamt akzeptiert. Herr Biersack hält die Dachform nicht für passend. Herr Kraft fragt nach dem Höhenunterschied. Herr Zettl glaubt, dass es eine Stützmauer braucht. Herr Adolf schließt sich dem Einwand von Herrn Biersack an, auch die Art der

baulichen Nutzung sei relevant. Herr Kick gefällt der Bau und die Ansicht nicht. Dietmar weist auf das städtische Grundstück hin, das auch einmal verdichtete Bebauung bekommen wird. Die Baumasse des Coro-Hotels ist höher. Herr Zettl meint, die Voraussetzungen für die Einfügung seien eindeutig gegeben. Herr Euringer sieht die Bebauung nicht so negativ. Herr Grünwald hat nichts gegen die Bauform. Götz hat ebenfalls keine Bedenken. Herr Furchtsam fragt nach dem Stellplatzschlüssel, der beim Hotel ähnlich ist.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird gegen die Stimmen von Herrn Biersack und Herrn Adolf zugestimmt.

TOP 7: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 181 "Parkhaus südlich des Graf-Zeppelin-Platzes"; Aufstellungsbeschluss und Freigabe für das Verfahren gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Der Beschlussvorlage, die Aufstellung des Bebauungsplan zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 9: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Grünwald moniert einen ausgehängten Gullydeckel beim Wasserturm (Bushaltestelle).

Herr Kraft kritisiert den Zustand der Straßen nach der Kabelverlegung. Herr Zettl weist darauf hin, dass es keine Firmen gibt.

Ulrike regt ein Parkverbot in der Breslauer Straße während der Baustelle im Prof.-Angermair-Ring an, aber die soll Ende der Woche fertig sein.

Herr Furchtsam erwähnt einen klappernden Gullydeckel in der Kirchstraße.

Herr Grünwald bemängelt die Verschmutzung der Staatsstraße 2350 am Forschungsgelände.

Ulrike möchte eine Straßenlaterne bei Ihrem Elternhaus, da dort eingebrochen wurde.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:34 Uhr

Für das Protokoll: *Joachim Krause*